

Energiewirtschaftliche Zusammenarbeit und Integrationsprozess im MERCOSUR

Von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der
Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften genehmigte Dissertation

vorgelegt von

Dipl.-Kff. Monique Radisch
aus Radeberg

Berichter: Universitätsprofessor Dr.rer.nat. Dr.rer.pol. Werner Gocht
Universitätsprofessor Dr.rer.pol. Klaus Dorner

Tag der mündlichen Prüfung: 25. Juni 2002



e.V. Aachen (Hrsg.)

Studien zur europäischen Integration

Band 3

Monique Radisch

**Energiewirtschaftliche Zusammenarbeit und
Integrationsprozess im MERCOSUR**

D 82 (Diss. RWTH Aachen)

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Radisch, Monique:

Energiewirtschaftliche Zusammenarbeit und Integrationsprozess im
MERCOSUR/Monique Radisch.

Aachen : Shaker, 2002

(Studien zur europäischen Integration ; Bd. 3)

Zugl.: Aachen, Techn. Hochsch., Diss., 2002

ISBN 3-8322-0589-6

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0589-6

ISSN 1618-2847

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

VORWORT

Der erfolgreiche Verlauf der europäischen Integration ist zum Vorbild für Integrationsbestrebungen von Volkswirtschaften weltweit geworden. Auch die Staaten Lateinamerikas bemühen sich seit Mitte der 1950er Jahre um die Vertiefung der Zusammenarbeit und die Schaffung regionaler Wirtschaftsgemeinschaften. Zu den erfolgreichsten Integrationsprojekten der letzten Jahrzehnte gehört der am 26. März 1991 von Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay gegründete MERCOSUR.

Die Europäische Union unterstützt die verschiedenen Ansätze regionaler Integration in Lateinamerika. Bereits am 15. Dezember 1995 wurde ein interregionales Rahmenabkommen zwischen der Europäischen Union und dem MERCOSUR unterzeichnet, das erste derartige Abkommen der Europäischen Union trat am 1. Juli 1999 in Kraft. Seit Ende 1999 wird zwischen der Europäischen Union und dem MERCOSUR über den Abschluss eines Assoziierungsabkommens verhandelt, das neben der Einführung von freiem Handel zwischen den Gemeinschaften auch die Vertiefung der politischen und kulturellen Zusammenarbeit beinhaltet.

Die sektorale Zusammenarbeit mit Lateinamerika wird u.a. durch EU-Rahmenprogramme gefördert. So zielt das EU-Energieprogramm ALURE auf die Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika in der Energiewirtschaft ab. Weitere Schwerpunkte des Programms sind die Verstärkung der Geschäftsbeziehungen im Wachstumssektor Energie und die Verbesserung der energiewirtschaftlichen Strategien in den Ländern Lateinamerikas.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Dissertation steht die energiewirtschaftliche Zusammenarbeit im MERCOSUR. Untersucht wird damit ein Bereich, der besonders für Entwicklungs- und Schwellenländer von großer Bedeutung für ihre weitere Industrialisierung und ihre wirtschaftliche Entwicklung ist. Die Erschließung und Nutzung der vorhandenen energetischen Voraussetzungen in den Staaten des MERCOSUR können darüber hinaus einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Staatengemeinschaft und zur Vertiefung der Integration leisten.

Die Arbeit beinhaltet nicht nur neue Erkenntnisse zur Bedeutung sektoraler, energiewirtschaftlicher Zusammenarbeit für Integrationsgemeinschaften, sondern stellt diese in einen bisher noch nicht dokumentierten Gesamtzusammen-

VI

hang. Damit kann die vorliegende Arbeit hoffentlich auch einen Beitrag zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Europa und dem MERCOSUR im Energiesektor leisten.

Mit großem Engagement und viel Energie hat Prof. Dr. Dr. Werner Gocht die Entstehung und das Gelingen der vorliegenden Arbeit unterstützt. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle herzlich danken. Besonderer Dank gilt auch Prof. Dr. Klaus Dörner für die Übernahme des Koreferates und die konstruktiven Vorschläge zur Veröffentlichung der Arbeit.

Danken möchte ich ferner den zahlreichen Experten, Interviewpartnern und Institutionen in Südamerika und Deutschland, die meine Forschungen sehr engagiert unterstützt haben.

Die Erstellung einer Dissertation zu diesem Thema hat die Autorin und ihr Umfeld viel Energie gekostet. Bedanken möchte ich mich daher bei all denen, die mich in den letzten Jahren so sehr unterstützt haben und somit entscheidend zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben.

Diese Arbeit widme ich Juliane.

Aachen, im Juli 2002

Monique Radisch

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Tabellenverzeichnis.....	XI
Abbildungsverzeichnis.....	XIV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXVIII
1 Einleitung.....	1
1.1 Einführung in die Thematik.....	1
1.2 Untersuchungsgegenstand und Ziel der Arbeit	2
1.3 Vorgehensweise und Methodik.....	4
2 Theoretische Grundlagen: Integrationstheorie	9
2.1 Begriffsklärung.....	9
2.2 Formen wirtschaftlicher Integration.....	12
2.3 Theorien wirtschaftlicher Integration.....	16
2.3.1 Handelsintegration.....	17
2.3.1.1 Zollunionstheorie	17
2.3.1.2 ‚Theorie‘ der Freihandelszone.....	20
2.3.2 Faktormarktintegration	23
2.4 Dynamische Ansätze der Integrationstheorie.....	27
2.5 Einflussfaktoren auf den Integrationsprozess.....	36
2.6 Identifikation integrationsfördernder Sektoren und die Relevanz wirtschaftswissenschaftlicher Integrationstheorien.....	39

3	MERCOSUR.....	44
3.1	Entstehung des MERCOSUR	44
3.1.1	Frühere Integrationsbestrebungen in Lateinamerika.....	44
3.1.2	Direkte Vorläufer des MERCOSUR	48
3.1.3	Integrationsverlauf im MERCOSUR	51
3.1.4	Assoziierung weiterer Staaten.....	53
3.2	Ziele des MERCOSUR.....	56
3.3	Organisationsstrukturen.....	60
3.4	Analyse der Integration im MERCOSUR	65
3.4.1	Ursachen und Voraussetzungen für die Entstehung des MERCOSUR.....	65
3.4.1.1	Ursachen der Wiederbelebung regionaler Integration.....	65
3.4.1.2	Motive der Gründungsstaaten	68
3.4.2	Stand der Integration.....	70
3.4.3	Einschätzung des Integrationsprozesses durch beteiligte Akteure	72
3.4.4	Probleme und Perspektiven.....	78
4	Ökonomische und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen im MERCOSUR.....	81
4.1	Exkurs: Energiewirtschaftliche und energiepolitische Grundlagen ...	81
4.1.1	Begrifflichkeiten.....	81
4.1.1.1	Energieträger	82
4.1.1.2	Sektorspezifische Begriffe	83
4.1.2	Energiemärkte	86
4.1.2.1	Märkte für Erdöl und Erdgas.....	87
4.1.2.2	Elektrizitätswirtschaft	89
4.1.3	Energiepolitik	92
4.2	Wirtschaftliche Rahmendaten	94
4.2.1	Gründungsmitglieder	94

	Seite
4.2.2 Assoziierte Länder.....	106
4.2.3 Vergleichende wirtschaftliche Betrachtung der Staaten	112
4.2.3.1 Wirtschaftliche Entwicklung des MERCOSUR	112
4.2.3.2 Wirtschaftliche Positionen der Staaten im MERCOSUR	119
4.2.3.3 Problemanalyse.....	122
4.3 Energiewirtschaftliche Strukturen im MERCOSUR	129
4.3.1 Gründungsstaaten	129
4.3.2 Assoziierte Länder.....	145
4.3.3 Vergleichende energiewirtschaftliche Betrachtung der Staaten.....	155
4.3.3.1 Struktur und Ausstattung mit Bodenschätzen.....	155
4.3.3.2 Synopse der Energie- und Wirtschaftsindikatoren...	156
4.3.3.3 Energiepolitikvergleich.....	164
4.3.3.4 Problemanalyse.....	166
5 Energiewirtschaftliche Integration im MERCOSUR	170
5.1 Institutionalisierung der energiewirtschaftlichen Integration.....	170
5.1.1 Strukturen und Arbeitsweise.....	170
5.1.2 Zielsetzungen.....	172
5.2 Motive der Staaten für die energiewirtschaftliche Integration.....	176
5.3 Energiewirtschaftliche Zusammenarbeit im MERCOSUR.....	179
5.3.1 Institutionell-rechtliche Ausgestaltung.....	180
5.3.2 Erdöl und Erdgas	187
5.3.3 Wasserkraft.....	194
5.3.4 Elektrizitätswirtschaft	197
5.4 Zwischenergebnis	202
5.4.1 Stand der Energieintegration.....	202
5.4.2 Integrationshemmnisse	205
5.4.3 Perspektiven	208

	Seite
6	Analyse und Bewertung der energiewirtschaftlichen Integration 210
6.1	Konsequenzen der energiewirtschaftlichen Integration 210
6.2	Sektorreform und Integration: Wechselwirkungen..... 231
6.3	Die Bedeutung der assoziierten Staaten für die energiewirtschaftliche Integration..... 238
6.4	Erfordernisse einer energiewirtschaftlichen Integration 240
7	Die Rolle der Energiezusammenarbeit im gesamtwirtschaftlichen Integrationsprozess 247
7.1	Wirtschaftliche Implikationen..... 247
7.2	Technologische Implikationen 255
7.3	Institutionelle Implikationen 257
7.4	Die Erweiterung des MERCOSUR 264
7.5	Negative Integrationswirkungen 270
7.6	Länderspezifische Wirkungen..... 272
8	Zusammenfassung 278
	Anhang..... XXIII
	Literaturverzeichnis..... XLI

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
Tab. 1-1: Umfang der Gesamtstichprobe.....	7
Tab. 1-2: Befragte Entscheidungsträger	7
Tab. 2-1: Integrationsstufen und erforderliche Maßnahmen.....	15
Tab. 2-2: Kriterien für einen optimalen Integrationsraum	39
Tab. 3-1: Entwicklung des Gemeinsamen Außenzolls im MERCOSUR.....	58
Tab. 3-2: Wettbewerbsfähigkeit (% der Befragten).....	73
Tab. 3-3: Industrialisierung (% der Befragten).....	74
Tab. 3-4: MERCOSUR und weitere Entwicklung (% der Befragten).....	74
Tab. 3-5: Wirkungen des MERCOSUR (% der Befragten)	75
Tab. 3-6: Risiko wirtschaftlicher Krisen (% der Befragten)	76
Tab. 3-7: Stärkung der Institutionen (% der Befragten).....	80
Tab. 4-1: Umrechnungsfaktoren	85
Tab. 4-2: Kraftwerkstypen	90
Tab. 4-3: Sektorale Produktionsstrukturen im MERCOSUR (%).....	115
Tab. 4-4: Matrix der intraregionalen Exporte 1998 (% der Gesamtexporte).....	118
Tab. 4-5: Matrix der intraregionalen Importe 1998 (% der Gesamtexporte).....	118
Tab. 4-6: Energieerzeugung 1998, Argentinien.....	132
Tab. 4-7: Energieerzeugung 1998, Brasilien	137
Tab. 4-8: Energieerzeugung 1998, Paraguay.....	140
Tab. 4-9: Energieerzeugung 1998, Uruguay.....	144
Tab. 4-10: Energieerzeugung 1998, Bolivien.....	148
Tab. 4-11: Energieerzeugung 1998, Chile.....	153
Tab. 4-12: Struktur und Ausstattung mit Bodenschätzen	155

Tab. 4-13: Struktur des Primärenergieangebots 1998 nach Energieträgern (%)	157
Tab. 4-14: Korrelation zwischen Energieverbrauch und BIP	160
Tab. 4-15: Importabhängigkeit bei Primärenergie	161
Tab. 4-16: Korrelation zwischen Elektrizitätsverbrauch und BIP	163
Tab. 4-17: Energieökonomische Indikatoren 1998	163
Tab. 4-18: Struktur der Energiesektoren in den Staaten des MERCOSUR	164
Tab. 4-19: Probleme der Energieversorgung (% der Befragten)	166
Tab. 4-20: Bereiche mit Versorgungsdefiziten (% der Befragten)	167
Tab. 4-21: Verringerung der Probleme durch den MERCOSUR (% der Befragten)	168
Tab. 5-1: Außenzolltarife für Erdöl und Erdgas im MERCOSUR	173
Tab. 5-2: Zolltarife für Erdöl und Erdgas im intraregionalen Handel	173
Tab. 5-3: Transnationale Erdgasleitungen im MERCOSUR	189
Tab. 5-4: Binationale Wasserkraftwerke im MERCOSUR	194
Tab. 5-5: Transnationale Elektrizitätsverbindungen im MERCOSUR	198
Tab. 5-6: Gesetzgebung für die grenzüberschreitende Energiezusammenarbeit (% der Befragten)	206
Tab. 6-1: Veränderung der Energieversorgung durch die Energiezusammenarbeit (% der Befragten)	212
Tab. 6-2: Gefahr extern verursachter Krisen in der Energieversorgung (% der Befragten)	215
Tab. 6-3: Handel mit Energierohstoffen (% der Befragten)	216
Tab. 6-4: Einfluss der Privatisierung auf die Effizienz der Energieversorgung (% der Befragten)	224
Tab. 6-5: Einfluss des MERCOSUR auf die Sektorreform (% der Befragten)	234
Tab. 6-6: Ebenen der Energieintegration	242

	Seite
Tab. 7-1: Entwicklung neuer Technologien für den Energiesektor im MERCOSUR (% der Befragten)	256
Tab. 7-2: Ist die Energiezusammenarbeit wichtig für den weiteren Integrationsprozess? (% der Befragten)	258
Tab. 7-3: Übertragbarkeit der Erfahrungen aus dem Energiesektor (% der Befragten)	259
Tab. 7-4: Nationale Energiepolitik und Energiepolitik des MERCOSUR im Vergleich (% der Befragten)	261
Tab. 7-5: Assoziierungspartner und weitere Entwicklung (% der Befragten)	266
Tab. 7-6: Assoziierungspartner und Asymmetrien (% der Befragten)	266
Tab. 7-7: Länderspezifische Indikatoren zur Analyse der Energieintegration	273

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

	Seite
Abb. 2-1: Externe Effekte	31
Abb. 3-1: Handelsliberalisierung im MERCOSUR.....	57
Abb. 3-2: Handelsliberalisierung zwischen dem MERCOSUR und Bolivien	59
Abb. 3-3: Handelsliberalisierung zwischen dem MERCOSUR und Chile	59
Abb. 3-4: Institutionelle Struktur des MERCOSUR	64
Abb. 3-5: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit (% der Befragten).....	73
Abb. 3-6: Industrialisierung (% der Befragten).....	74
Abb. 3-7: Vorteile durch den MERCOSUR in der Vergangenheit (% der Befragten)	75
Abb. 3-8: Verringerung des Risikos wirtschaftlicher Krisen (% der Befragten)	76
Abb. 3-9: Politische Zusammenarbeit (% der Befragten).....	77
Abb. 4-1: Notwendigkeit energiepolitischer Interventionen	92
Abb. 4-2: Zusammensetzung des BIP Argentiniens 1999	96
Abb. 4-3: BIP und Handelsbilanz Argentiniens (Mrd. US\$)	97
Abb. 4-4: Zusammensetzung des BIP Brasiliens 1999	98
Abb. 4-5: BIP und Handelsbilanz Brasiliens (Mrd. US\$).....	99
Abb. 4-6: Zusammensetzung des BIP Paraguays 1999	102
Abb. 4-7: BIP und Handelsbilanz Paraguays (Mio. US\$).....	103
Abb. 4-8: Zusammensetzung des BIP Uruguays 1999	105
Abb. 4-9: BIP und Handelsbilanz Uruguays (Mrd. US\$)	105
Abb. 4-10: Zusammensetzung des BIP Boliviens 1999	108
Abb. 4-11: BIP und Handelsbilanz Boliviens (Mrd. US\$).....	109

Abb. 4-12: Zusammensetzung des BIP Chiles 1999	110
Abb. 4-13: BIP und Handelsbilanz Chiles (Mrd. US\$)	111
Abb. 4-14: Durchschnittliche Wachstumsraten des realen BIP ausgewählter Regionen 1990-1999	120
Abb. 4-15: Bruttoinlandsprodukt 1999	114
Abb. 4-16: Entwicklung des BIP (1990=100 %).....	114
Abb. 4-17: Reales Wirtschaftswachstum 1999 (1990=100 %).....	115
Abb. 4-18: Entwicklung des Intrahandels (1990=100 %)	117
Abb. 4-19: Entwicklung der Inflationsraten im MERCOSUR (%).....	124
Abb. 4-20: BIP und Energie in Argentinien 1988-1998.....	131
Abb. 4-21: Energie- und Elektrizitätsverbrauch nach Sektoren 1998 (%).....	133
Abb. 4-22: BIP und Energie in Brasilien 1988-1998	136
Abb. 4-23: Energie- und Elektrizitätsverbrauch nach Sektoren 1998 (%).....	137
Abb. 4-24: BIP und Energie in Paraguay 1988-1998	140
Abb. 4-25: Energieverbrauch nach Sektoren 1998 (%).....	141
Abb. 4-26: BIP und Energie in Uruguay 1988-1998.....	143
Abb. 4-27: Energie- und Elektrizitätsverbrauch nach Sektoren 1996 (%).....	144
Abb. 4-28: BIP und Energie in Bolivien 1988-1998	147
Abb. 4-29: Elektrizitätsverbrauch nach Sektoren 1998 (%)	149
Abb. 4-30: BIP und Energie in Chile 1988-1998	152
Abb. 4-31: Energie- und Elektrizitätsverbrauch nach Sektoren 1998 (%).....	154
Abb. 4-32: Entwicklung der Primärenergieproduktion (1990=100 %).....	156
Abb. 4-33: Primärenergieproduktion 1998	157
Abb. 4-34: Entwicklung des Primärenergieverbrauchs (1990=100 %).....	158
Abb. 4-35: Primärenergieverbrauch 1998.....	159
Abb. 4-36: Energieverbrauch a) pro Kopf und b) pro 1000 US\$ BIP.....	160
Abb. 4-37: Elektrizitätserzeugung und Elektrizitätsverbrauch (1990=100 %)	161

Abb. 4-38: Elektrizitätsverbrauch a) pro Einwohner und b) pro 1000 US\$ BIP	162
Abb. 4-39: Probleme der Energieversorgung (% der Befragten).....	166
Abb. 4-40: Bereiche mit Versorgungsdefiziten (% der Befragten).....	167
Abb. 4-41: Verringerung der Probleme durch den MERCOSUR (% der Befragten)	168
Abb. 5-1: Struktur der SGT-9	172
Abb. 5-2: Pipeline „Cruz del Sur“	191
Abb. 5-3: Pipelines im MERCOSUR.....	193
Abb. 5-4: Wasserkraftwerke	197
Abb. 5-5: Länderübergreifende Stromleitungen im MERCOSUR.....	199
Abb. 6-1: Vorteile der Energieintegration im MERCOSUR	211
Abb. 6-2: Verbesserung der Versorgungslage und der Versorgungssicherheit.....	212
Abb. 6-3: Verbesserung des Energieversorgungsgrades durch den MERCOSUR (% der Befragten)	213
Abb. 6-4: Verbesserung der Energieversorgungssicherheit durch den MERCOSUR (% der Befragten).....	214
Abb. 6-5: Geringere Gefahr extern verursachter Krisen in der Energieversorgung (% der Befragten)	215
Abb. 6-6: Stärkere Zusammenarbeit im Erdölsektor durch den MERCOSUR (% der Befragten)	218
Abb. 6-7: Stärkere Zusammenarbeit im Erdgassektor durch den MERCOSUR (% der Befragten)	218
Abb. 6-8: Stärkere Zusammenarbeit im Elektrizitätssektor durch den MERCOSUR (% der Befragten)	219
Abb. 6-9: Effizienzverbesserungen	221
Abb. 6-10: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Versorgung (% der Befragten)	225

	Seite
Abb. 6-11: Wechselwirkungen zwischen Sektorreform und Integration	232
Abb. 6-12: Förderung von Unternehmensverflechtungen durch die Sektorreform (% der Befragten)	232
Abb. 7-1: Direktinvestitionen in den MERCOSUR im Vergleich zu ASEAN und ausgewählten Schwellenländern (1990 bis 1999) ...	252
Abb. 7-2: Jährliche Wachstumsraten des BIP und der Direktinvestitionen (DI)	253
Abb. 7-3: Ursachen des Engagements ausländischer Unternehmen (% der Befragten)	254
Abb. 7-4: Sehr große Bedeutung des Energiesektors für die Integration im Vergleich zu anderen produktiven Sektoren (% der Befragten)...	258
Abb. 7-5: Beziehungen zwischen Integration, Reformen und Globalisierung	264
Abb. 7-6: Assoziierungspartner und weitere Entwicklung (% der Befragten)	266
Abb. 7-7: Länderspezifische Indikatoren zur Analyse der Energieintegration.....	274

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ACE	Acuerdo de Alcance Parcial de Complementación Económica
ADME	Administración del Mercado Eléctrico
AEC	Arancel Externo Común
AHK	Außenhandelskammer
ALADI	Asociación Latino Americana de Integración
ALALC	Asociación Latino Americana de Libre Comercio
ANCAP	Administración Nacional de Combustibles Alcohol y Portland
ANDE	Administración Nacional de Electricidad
ANEEL	Agência Nacional de Energia Elétrica
ANP	Agência Nacional del Petróleo
ARPEL	Regional Association of Oil & Natural Gas Companies in Latin America & the Caribbean
Art.	Artikel
ASEAN	Association of South-East Asean Nations
ASEP	Asociación de Empresas de Servicio Publico
ATPA	Andean Trade Preference Act
bbl	Barrel
BCU	Banco Central de Uruguay
bfai	Bundesstelle für Außenhandelsinformationen
BGR	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
BID	Banco Interamericano de Desarrollo
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BNDES	Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social
Boe	Barrel Erdöläquivalent
BOM	Boletín Oficial del MERCOSUR

Btu	British Thermal Unit
CAMMESA	Compañía Administradora del Mercado Mayorista Eléctrico
CARICOM	Caribbean Common Market
CAUCE	Convenio Argentino-Uruguayo de Cooperación Económica
CCM	Comisión de Comercio del MERCOSUR
CEI	Centro de Economía Internacional
CEPAL	Comisión Económica para América Latina
CEPEL	Centro de Pesquisas de Energia Elétrica
CHILECTRA	Chilena de Electricidad
CIER	Comisión de Integración Eléctrica Regional
cif	costs, insurance, freight
CINVE	Centro de Investigaciones Económico
CMC	Consejo del Mercado Común
CNE	Comisión Nacional de Energía
CO ₂	Kohlendioxid
COBEE	Compañía Boliviana de Energía Eléctrica
Corposana	Corporación de Aguas Sanitarias del Paraguay
CPC	Comisión Parlamentaria Conjunta
Cuad	Quadrillion
DBLA	Dresdner Bank Lateinamerika AG
DEC	Decision
Direcon	Dirección General de Relaciones Económicas Internacionales
DOE	Department of Energy
EIA	Energy Information Administration
ENAP	Empresa Nacional del Petróleo
ENARGAS	Ente Nacional Regulador del Gas
ENDE	Empresa Nacional de Electricidad
ENDESA	Empresa Nacional de Electricidad

ENRE	Ente Nacional Regulador del Sector Eléctrico
ENREL	Ente Regulador de Energía Eléctrica
EU	Europäische Union
FCES	Foro Consultivo Económico-Social
fob	free on bord
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GMC	Grupo Mercado Común
GT	Grupos de Tareas
GTZ	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
GW	Gigawatt
GWh	Gigawattstunde
Hz	Hertz
IAPG	Instituto Argentino del Petroleo y del Gas
IEA	International Energy Agency
IMF	International Monetary Fund
INDEC	Instituto Nacional de Estadística y Censos
INE	Instituto Nacional de Estadística
IPP	Independent Power Producers
IRELA	Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas
IWF	Internationaler Währungsfonds
Kap.	Kapitel
km ²	Quadratkilometer
kV	Kilovolt
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
l	Liter
LNG	Liquified Natural Gas
m ³	Kubikmeter

MAE	Mercado Atacista de Eléctricidade
MCCA	Mercado Común Centro Americano
MECON	Ministerio de Economía
MEM	Mercado Eléctrico Mayorista
MEPA	Mercado Eléctrico Mayorista Paraguayo
MERCOSUR	Mercado Común del Sur
MIEM	Ministerio der Industrias, Energía y Minería
Mio.	Million
MM	Mercado Mayorista
MME	Ministério de Minas e Energia
MMEE	Mercado Mayorista de Energía Electrica
MNPQ	Messen, Normen, Prüfen, Qualitätsmanagement
Mrd.	Milliarde
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
Mtoe	Megatonne Erdöläquivalent
NAFTA	North American Free Trade Assoziation
NO _x	Nitrate
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OLADE	Organización Latinoamericana de Energía
OIS	Operador Independente do Sistema
pc	Kubikfuß
PEC	Protocolo de Expansión Económica
PETROBRAS	Petróleo Brasileiro S.A.
PERTOPAR	Petróleos Paraguayos
PICAB	Programa de Integración y Cooperación Económica Argentino- Brasileño
Prochile	Dirección de Promoción de Exportaciones

RES	Resolución
SAM	Secretaría Administrativa del MERCOSUR
SAME	Sociedad Administradora del Mercado Eléctrico
SEC	Superintendencia de Electricidad y Combustibles
SIEE	Sistema de Información Económica-Energética
SGT	Subgrupos de Trabajo
SGT-9	Subgrupo del Trabajo N° 9 „Energía“
SIPETROL	Sociedad Internacional Petrolera
SIRESE	Sistema de Regulación Sectorial
SKE	Steinkohleneinheit
SO _x	Sulfate
Tcal	Terakalorie
TGN	Transportadora de Gas del Norte S.A.
TICD	Tratado de Integración, Cooperación y Desarrollo
TJ	Terajoule
toe	Tonne Erdöläquivalent
UFBA	Universidade Federal do Bahia
UFRJ	Universidade Federal do Rio de Janeiro
UREE	Unidad Reguladora de la Energía Eléctrica
UTE	Administración de Usinas y Transmisiones Eléctricas
VDEW	Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke
VMEH	Viceministerio de Energía e Hidrocarburos
W	Watt
Wh	Wattstunde
YPF	Yacimientos Petroíferos Fiscales
YPFB	Yacimientos Petrolíferos Fiscales Bolivianos